

Trage die fehlenden Wörter in die Lücken ein.

1. Geh aus, mein _____, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen _____ Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.
2. Die _____ stehen voller Laub, das Erdreich decket seinen _____ mit einem _____ Kleide; _____ und die _____, die ziehen sich viel schöner an als Salomonis Seide.
3. Die _____ schwingt sich in die Luft, das _____ fliegt aus seiner Kluft und macht sich in die _____; die hochbegabte _____ ergötzt und füllt mit ihrem Schall _____, _____ und _____.
4. Die _____ führt ihr Völklein aus, der _____ baut und bewohnt sein _____, das _____ speist die Jungen, der schnelle _____, das leichte _____ ist froh und kommt aus seiner Höh ins tiefe _____ gesprungen.
8. Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinne; ich _____ mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem _____ rinnen.
14. Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir wird ein guter _____, und lass mich _____ treiben. Verleih, dass zu deinem Ruhm ich deines _____ schöne _____ und _____ möge bleiben.
15. Erwähle mich zum _____ und lass mich bis zur letzten Reis an Leib und Seele grünen, so will ich dir und deiner Ehr allein und sonst keinem mehr hier und dort ewig dienen.

Text: Paul Gerhardt EG 503

